

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1891**

12.3.1891



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 12. März 1891.

II. Quartal. 40. Abonnements-Vorstellung.

## Das verlorene Paradies.

Schauspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Director Hancke.

### Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Reiff.
Cäcilie, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Edith, seine Tochter	Fräulein Berens.
Richard von Ottendorf	Herr Höcker.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Bassermann.
Potte, seine Frau	Frau Bichler.
Hans Arndt, Techniker	Herr Waldeck.
Berkmeister Weber	Herr Schilling.
Mühlberger,	Herr Lange.
Kraus, } Arbeiter	Herr Brehm.
Franke, }	Herr Hallego.
Nieße, Mühlberger's Tochter	Fräulein Engelhardt.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Hunkler.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem ersten Akte findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg, Fräulein Boch.

### Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrstiege . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . . . 3 " 50 "	Parterre . . . . . 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gesl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 13. März, II. Quartal, 41. Abonnements-Vorstellung.

**Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Agathe: Fräulein Arnhold von Wien, } zum ersten Versuch.  
Max: Herr Lang von Frankfurt a. M., }

### Bekanntmachung.

Es ist unterjagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.